

# Umwelt und Klima schützen

## sozial verantwortlich handeln

### die Zukunft unserer Kinder sichern



#### Warum GRÜN wählen? - UNSER GRÜNES KOMMUNALWAHLPROGRAMM

Eine gesunde Umwelt ist die Basis unseres Überlebens. Nur auf dieser Basis können Wirtschaft, Soziales und Kultur unserer Gesellschaft gedeihen. Steter Raubbau an unseren natürlichen Ressourcen beeinträchtigt unsere und die Lebensqualität kommender Generationen.

So sehen wir in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise auch die Chance alte Denkmuster zu durchbrechen – Neues zu wagen.

Wir wollen weg von einer Politik der großen Gesten und teuren kurzlebigen Prestigeprojekte hin zu einer bürgernahen, langfristig orientierten Denkweise, die nicht auf Kosten kommender Generationen konsumiert, sondern pfleglich mit unserer Umwelt und unseren materiellen und immateriellen Gütern umgeht.

Wir wollen dem steten Ruf nach quantitativem Wachstum und mehr Konsum unsere Ideen von qualitativem Wachstum, Freude an der Natur, Generationengerechtigkeit und sozialer und kultureller Teilhabe für alle Bürger gegenüberstellen und laden Sie ein mitzumachen:

#### Umwelt schützen - wir wollen:

- die Erarbeitung verbindlicher ökologischer Handlungsrichtlinien für Ettlingen
- eine Stabstelle Umweltschutz als eigenständiges Amt
- den weiteren Flächenverbrauch bremsen
- Oberflächen – Entsiegelungs - Maßnahmen fördern
- effizienten Hochwasserschutz schaffen, durch intelligente Stadtplanung und Vorhalten ausreichender Versickerungsflächen
- die Albrenaturierung voranbringen
- dem Bündnis gentechnikfreie Region mittlerer Oberrhein beitreten um zu verhindern, dass unsere Bevölkerung und Natur zu Versuchskaninchen gentechnischer Versuche mit unvorhersehbaren Folgen werden
- eine Umweltzone in Ettlingen schaffen
- schadstoffarme Dienstfahrzeuge und Fahrräder auch für Verwaltungsmitarbeiter

#### Energieversorgung sichern und Arbeitsplätze schaffen

- Wir wollen den dezentralen Ausbau regenerativer Energien, denn nur ein Mix aus Wind, Wasser, Biomasse, Sonnenenergie und Erdwärme, sowie effiziente Anlagen zur Kraft-Wärme -Kopplung können die Energieversorgung der Zukunft sichern, Arbeitsplätze vor Ort schaffen und das Klima schützen
- wir wollen ein Geothermiekraftwerk zur Stromerzeugung im Oberrheingraben bauen und dafür mit anderen Kommunen kooperieren
- In Bebauungspläne und kommunale Grundstücksverkäufe sind Vorgaben zur Nutzung regenerativer Energien aufzunehmen
- Kommunale Gebäude insbesondere Schulen müssen energetisch saniert werden um langfristig Kosten zu sparen
- Wir setzen uns ein für den Erhalt unserer Stadtwerke fordern aber mehr Transparenz und demokratisch legitimierte Mitsprache
- die Beteiligung an dem Großkohlekraftwerk Brunsbüttel birgt unkalkulierbare finanzielle und Umweltrisiken, deshalb fordern wir den Ausstieg aus dem Projekt

**Unsere Wirtschaft** soll den Menschen dienen, sie ist kein Selbstzweck, deshalb setzen wir uns ein für:

- Förderung innovativer Unternehmen mit umweltfreundlich erzeugten Produkten
- Fairen Handel und die Vermarktung regionaler Erzeugnisse

- Umwelt- und Gesundheitsschutz in Unternehmen
- Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit
- Anerkennung von Familienarbeit
- Mehr Teilzeitarbeit – mehr Lebensqualität – weniger Stress
- Städtische Auftragsvergaben nur an Unternehmen die Mindestlöhne zahlen
- Gleichen Lohn für gleiche Arbeit

#### **Stadtentwicklung in Ettlingen heißt für uns:**

- Kompakte Stadt der kurzen Wege,
- Verbessertes Branchenmix in der Innenstadt,
- Flächenverbrauch eindämmen – Infrastrukturkosten sparen durch Weitervermittlung und Umnutzung erschlossener Industrie- und Gewerbeflächen z.B. Köhler -Areal
- Familien und Behindertengerechte Sanierung und Erneuerung in bestehenden Wohngebieten vor Neubau auf der grünen Wiese
- Wohnortnahe Erholungsflächen für alle Bürger schaffen, z.B. den Grüngürtel um Neuwiesenreben fortführen
- weniger „Eventkultur“, dafür langfristige Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Bürger

#### **Verkehr in Ettlingen - unsere Ziele:**

- Entlastung der Bürger durch intelligente Verkehrslenkung und Lärmschutz statt Straßenneubauten
- Fuß- und Radwegenetz ausbauen und durch Grünstreifen von den Fahrstraßen trennen
- Mehr Car-Sharing benötigt weniger Parkraum und erhält mehr Freiraum
- Bau der Südbahn
- Optimierung des Busverkehrs durch umweltfreundliche Elektro- und Hybridfahrzeuge
- Sozialtarife für einkommensschwache Bürger

#### **Bildung, Kultur und Integration sind Zukunftsinvestitionen unsere Forderungen:**

- Sprachförderung bereits im Kindergarten
- lernen in sanierten Schulgebäuden, Schulkooperationen, und Schulsozialarbeit
- ein breitgefächertes Bildungs- und Weiterbildungsangebot
- Angebote wie VHS, Musikschule, Bibliothek, Sport- und Erholungseinrichtungen sollen für jedermann bezahlbar bleiben, deshalb wollen wir ermäßigte Tarife für Einkommensschwache Bürger
- Integrations- und Bildungsangebote für Migranten/innen
- ein breites kulturelles- und Freizeitangebot zu bezahlbaren Preisen kann auch in Zeiten knapper Kassen durch Kooperationen und vermehrten Austausch mit anderen Kommunen, sowie ehrenamtliches Engagement erhalten werden

#### **Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senioren**

- Betreuungsangebote für Kinder soweit nötig, aber vor allem Unterstützung für Eltern bei der eigenen Erziehungsarbeit
- Freiräume für Kinder- und Jugendliche schaffen, sie sind wesentlicher Bestandteil des Erwachsenwerdens,
- Jugendliche zu eigenen Projekten ermutigen, z.B. weitgehend selbstverwaltetes Jugendzentrum am Seehof
- Alkoholausschank bei reinen Jugendveranstaltungen verbieten,
- Familien fördern durch Hilfsangebote bei Problemen, wie Sucht- Ehe- und Lebensberatung
- Schuldnerberatung

- Nachbarschaftshilfen ausbauen, damit möglichst viele Senioren so lange wie möglich eigenverantwortlich in der eigenen Wohnung leben können
- Seniorenmittagstisch – zu Selbstkosten, als Ort der Begegnung vielleicht im Schloss?

### **Ehrenamt und soziale Netzwerke**

Bürger und Bürgerinnen die sich ehrenamtlich in Vereinen oder individuell für ihre Mitmenschen engagieren dienen unserer Gesellschaft, deshalb wünschen wir eine bessere Anerkennungskultur, aber auch mehr praktische Unterstützung wie z.B. Aufwandsentschädigungen/ Fahrtkostenersätze für Ehrenamtliche

### **Das Miteinander von Kernstadt und Teilorten fördern**

- für den Erhalt der dörflichen Infrastruktur
- für Lebensmittelversorgung in jedem Teilort
- für Kindergarten und Grundschule in jedem Teilort
- sowie für einen bedarfsgerechten ÖPNV
- Freizeithallenkonzept für Teilorte und Kernstadt gemeinsam erstellen
- den Erhalt der Grünzäsuren zwischen den Ortsteilen

### **Unser kommunaler Haushalt – Ihr Steuergeld**

Die völlig überzogenen Millionenausgaben die OB und Gemeinderatsmehrheit in den Monaten vor der Wahl beschlossen haben dienen nicht vorrangig dem Wohl der Bürger sondern der Selbstdarstellung. Mit der verabschiedeten Investitionsplanung sind alle städtischen Rücklagen binnen weniger Jahre verbraucht. Dabei decken die Einnahmen des städtischen Haushalts gegenwärtig nicht einmal die laufenden Ausgaben. Sollte die Wirtschaftskrise anhalten, wird das Defizit jährlich steigen. Steuererhöhungen sind so vorprogrammiert. Wir lehnen eine Politik der Verschuldung zulasten kommender Haushalte ab: Hier einige Beispiele für die Verschwendung von Steuergeldern in Ettlingen und unsere Alternativen:

- die Pforzheimer Straße war attraktiv auch ohne Umbau,
- unser Schloss sollte repariert statt generalsaniert werden, vor allem ist die Nutzung zu optimieren
- die geplante Gewerbegebietserschließung ist überdimensioniert und gegenwärtig verzichtbar, vielmehr sollte das Leerstandsmanagement verbessert werden.
- Millioneninvestitionen in Freizeithallen sind gegenwärtig nicht darstellbar, wir verlangen eine Bedarfsanalyse und ein Gesamtnutzungskonzept für Kernstadt und Teilorte.
- Der Eigenbetrieb Abwasser hat Schulden von fast 40 Millionen Euro - Tendenz steigend, da das Kanalnetz saniert und mit jeder Neubaumaßnahme erweitert werden muss. Die Schuldzinsen erhöhen die Gebühren für uns Verbraucher. Hier müssen wir gegensteuern.

Ebenso müssen Schulsanierungen Vorrang vor teuren und unwirtschaftlichen Prestigeprojekten haben. Wir verlangen eine Berechnung der Folgekosten sowie eine Kosten-Nutzen - Analyse bei allen Investitionen und haushaltswirksamen Maßnahmen der Stadt.

Wir wollen unseren Kindern nicht Schuldenberge hinterlassen sondern eine gesunde Umwelt, und geordnete Finanzen.

**Wir erfinden das Rad nicht alle 5 Jahre neu – unsere Ideen basieren auf 25 Jahren Engagement im Ettlinger Gemeinderat. Hier wünschen wir uns künftig eine bessere Kooperation. Wir unterstützen Anträge auch von anderen Gruppen und Fraktionen - wenn wir sie für sinnvoll halten, und wünschen uns künftig mehr Fairness im Umgang auch mit unseren Ideen. Ein erster Schritt wäre ein eigenes Antragsrecht für alle im Gemeinderat vertretenen Gruppen.**

**Liebe Ettligerinnen und Ettliger unterstützen Sie uns: Wählen Sie GRÜN**